

INFOOnline

Servicebeschreibung

Code-Monitoring



INFOOnline GmbH
Brühler Straße 9
53119 Bonn

Tel.: +49 (0) 228 / 410 29 - 0
Fax: +49 (0) 228 / 410 29 - 66

www.INFOOnline.de
info@INFOOnline.de

Inhalt

1	Über dieses Dokument	1
2	Monitoring der Codezuordnungsrate	2
2.1	Servicebeschreibung	2
2.2	Bestellung und technische Bereitstellung	2
2.3	Laufzeit und Kündigung	2
2.4	Kosten	2
3	Identifikation von Leercodes	3
3.1	Servicebeschreibung	3
3.2	Bestellung und technische Bereitstellung	3
3.3	Laufzeit und Kündigung	3
3.4	Kosten	3
4	Monitoring von aktiven Codes	4
4.1	Servicebeschreibung	4
4.2	Bestellung und technische Bereitstellung	4
4.3	Laufzeit und Kündigung	4
4.4	Kosten	5
5	Kontakt	6

1 Über dieses Dokument

Der Code bildet bei der Kategorisierung eines Digital-Angebotes nach dem Kategorienmodell KAT 2.0 die kleinste Einheit. Um bei der Verwaltung der Codes sowie bei der Einhaltung der Codevorgaben die Kunden zu unterstützen, bietet INFOOnline im Rahmen des Service *Code-Monitoring* folgendes an:

1. Monitoring der Codezuordnungsrates pro Digital-Angebot und Hinweis per E-Mail sowie via IO-Mailbox im INFOOnline Kunden Center bei einer Codezuordnungsrates unter 90%.
2. Identifikation von Leercodes in IDAS und im Modul *Code-Management* des INFOOnline Kunden Centers durch Vergabe der Zeichenkette „Leercode_nichtzuordnungsfähig“.
3. Monitoring von aktiven Codes pro Digital-Angebot. Bei einer Überschreitung von 3.000 aktiven Codes werden Gebühren in Rechnung gestellt.

Dieses Dokument beschreibt den von INFOOnline angebotenen Service *Code Monitoring*, die Rand- und Rahmenbedingungen für dessen Nutzung sowie die organisatorischen und vertraglichen Bedingungen.

2 Monitoring der Codezuordnungsrate

2.1 Servicebeschreibung

Die Codezuordnungsrate beschreibt den prozentualen Anteil der Page Impressions, welche auf Codes entfallen, die nach dem Kategorienmodell 2.0 zugeordnet wurden. Für jedes Digital-Angebot sollte die Zuordnungsrate 100%, jedoch auf keinen Fall unter 90% betragen.

Eine Codezuordnungsrate unter 90% bedeutet im Falle der agof Studie ein unvollständiges Profiling und kann eine Nicht-Ausweisung zur Folge haben. Bei der IVW Digital kann eine unzureichende Zuordnungsrate zu einer Ausweisungssperre des betroffenen Digital-Angebots führen.

Um fortdauernd eine ausreichend hohe Codezuordnungsrate zu gewährleisten, führt die INFOOnline täglich ein automatisches Monitoring durch. Hierbei wird die Zuordnungsrate des Vortags für jedes Digital-Angebot analysiert. Beim Absinken der Codezuordnungsrate unter 90% wird sowohl der angegebene Angebots- als auch der Technikansprechpartner eines betroffenen Digital-Angebots per E-Mail aktiv informiert. Darüber hinaus wird im INFOOnline Kunden Center für ein betroffenes Digital-Angebot eine Meldung über die unzureichende Zuordnungsrate hinterlegt.

2.2 Bestellung und technische Bereitstellung

Der Service *Monitoring der Codezuordnungsrate* eines Digital-Angebots muss nicht separat beauftragt werden, sondern wird unmittelbar mit der Anmeldung sowie mit der technischen Einrichtung eines Digital-Angebots (= Vergabe der Angebotskennung) bereitgestellt.

2.3 Laufzeit und Kündigung

Der Service *Monitoring der Codezuordnungsrate* wird im Rahmen des regulären Kundenvertrags zur Verfügung gestellt. Demnach startet die Laufzeit für diesen Service mit der Anmeldung sowie mit der regulären Einrichtung eines Digital-Angebotes für die Messung und endet, wenn der Kundenvertrag für ein Digital-Angebot beendet wird. Bei diesem gilt eine Kündigungsfrist von vier Wochen zum jeweiligen Quartalsende.

2.4 Kosten

Für den Service *Monitoring der Codezuordnungsrate* fallen keine zusätzlichen Kosten an.

3 Identifikation von Leercodes

3.1 Servicebeschreibung

Ein Leercode entsteht durch den fehlerhaften Einbau des SZM-Tags auf der zu messenden HTML-Seite. Statt der Vergabe eines Codenamens wird der entsprechende Platzhalter im SZM-Tag nicht befüllt (= leerer String), wodurch der Aufruf der HTML-Seite mit einem sogenannten Leercode an das Messsystem übermittelt wird.

Um übermittelte Leercodes im IDAS und im Modul Code-Management KAT 2.0 des INFOline Kunden Centers identifizieren sowie darstellen zu können, benamt INFOline Leercodes automatisch beim Eintreten ins Messsystem mit der Zeichenkette „Leercode_nichtzuordnungsfaehig“. Dadurch ist es zudem möglich, die auf die Leercodes entfallenden Page Impressions sowie das Datum des ersten und des letzten Auftretens der Leercodes zu betrachten.

3.2 Bestellung und technische Bereitstellung

Der Service *Identifikation von einlaufenden Leercodes durch Benamung* muss nicht separat beauftragt werden, sondern wird im Zuge der Anmeldung sowie bei der technischen Einrichtung eines Digital-Angebots (= Vergabe der Angebotskennung) umgesetzt.

3.3 Laufzeit und Kündigung

Der Service *Identifikation von Leercodes durch Benamung* wird im Rahmen des regulären Kundenvertrags zur Verfügung gestellt. Demnach startet die Laufzeit mit der Anmeldung sowie mit der regulären Einrichtung eines Digital-Angebotes für die Messung und endet, wenn der Kundenvertrag für ein Digital-Angebot beendet wird.

3.4 Kosten

Für den Service *Identifikation von Leercodes durch Benamung* fallen keine zusätzlichen Kosten an.

4 Monitoring von aktiven Codes

4.1 Servicebeschreibung

Ein Digital-Angebot darf maximal 3.000 aktive Codes aufweisen. Als aktive Codes werden Codes bezeichnet, die innerhalb der vergangenen 90 Tage mindestens 1 Page Impression aufweisen.

Das Monitoring umfasst die tagesaktuelle Darstellung der Anzahl aktiver Codes auf dem Dashboard des INFOnline Kunden Centers. Darüber hinaus werden fortwährend zum Monatsanfang die Zahl der aktiven Codes pro Digital-Angebot geprüft und Angebote mit mehr als 2.800 aktiven Codes automatisch benachrichtigt.

4.2 Bestellung und technische Bereitstellung

Der Service *Monitoring der maximalen Anzahl an aktiven Codes* muss nicht separat beauftragt werden, sondern wird direkt mit der Anmeldung sowie mit der technischen Einrichtung Ihres Digital-Angebots (=Vergabe der Angebotskennung) zur Verfügung gestellt. Der Kunde wird per E-Mail sowie über die Module ‚Mailbox‘ und das Portlet ‚Basis-Monitoring‘ im INFOnline Kunden Center benachrichtigt.

4.3 Laufzeit und Kündigung

Der Service *Monitoring von aktiven Codes* wird im Rahmen des regulären Kundenvertrags zur Verfügung gestellt. Demnach startet die Laufzeit mit der Anmeldung sowie mit der regulären Einrichtung eines Digital-Angebots für die Messung und endet, wenn der Kundenvertrag für ein Digital-Angebot beendet wird.

4.4 Kosten

Im Falle einer Überschreitung der maximal vorgegebenen Anzahl von 3.000 aktiven Codes werden pro Digital-Angebot folgende Gebühren erhoben:

Anzahl der aktiven Codes	Gebühren pro Quartal & Digital-Angebot
bis 3.000 aktive Codes	kostenfrei
3.001 – 5.000 aktive Codes	50 €
5.001 – 8.000 aktive Codes	100 €
8.001 – 10.000 aktive Codes	300 €
ab 10.001 aktive Codes*	300 €

(*) Bitte beachten Sie, dass die Datenverarbeitung, die Darstellung Ihres Digital-Angebots sowie die Nutzung der INFOnline Tools nur dann funktionsfähig ist, wenn **weniger als 10.000 Codes im Kunden Center angezeigt werden. Sollten mehr Codes vorhanden sein, kann die Datenverarbeitung sowie die Funktionalität der Tools nicht gewährleistet werden.**

Im Fall, dass Sie im Kunden Center zu viele Codes nutzen, wenden Sie sich bitte an den Support (support@INFOnline.de), damit die Codes aus dem System gelöscht werden. Bitte beachten Sie, dass die Löschung ein kostenpflichtiger Service ist. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie ebenfalls vom Support.

5 Kontakt

Das Customer Service-Team ist werktags von 9 bis 18 Uhr erreichbar via

Telefon: 0228 / 410 29 – 77
E-Mail für organisatorische Anfragen: service@INFOonline.de
E-Mail für technische Anfragen: support@INFOonline.de

